

Fantasievolle Umschreibungen real existierender Vorgänge

Die dunkle Materie verhält sich zum sichtbaren Universum wie eine variable Zahl zwischen Eins und Unendlich zu einem Dezimalsystem mit ansteigendem Wert: 1,2,3... Sie ist immer IRGENDWO vorhanden, während im Universum alles seinen relativen Platz hat. Innerhalb von 10 Dimensionen variieren zwar Zeit und Örtlichkeiten, das heißt, ein Ort lässt sich immer nur durch die Zeit beschreiben, aber in der dunklen Materie gibt es nur den Überallort, der ohne Zeit im Nirgendwo existiert...aber nur vom lichtdurchfluteten Universum aus gemessen, bzw. betrachtet.

Sie ist aber jeglicher Betrachtung vom Universum, dem Raum-Zeit-Ort aus entzogen, lässt jedoch immerwährend neue Raumzeitorte, durch das Ausfluten ihrer Energie in das bestehende Raumzeitgefüge, entstehen. Dies wird fälschlich als „Urknall“ bezeichnet...der deshalb unauffindbar ist, weil er an jedem Raumzeitort des Universums gleichzeitig entsteht. Das Raumzeitgefüge – alle Raumzeitorte zusammen – entsteht unentwegt aus dem Bereich der dunklen Materie neu. Dabei ist ein Umwandlungsprozess wirksam, der aus Toten Lebende machen kann, wenn sie in den sogenannten geschichtlichen Ablauf der universellen Entwicklung passen. Die dabei personifizierten Ideen werden „Seelen“ genannt.

Seelen spielen eine Rolle im Diesseits, indem sie, ihrer Bestimmung entsprechend, Begabungen einsetzen, die sich einerseits praktisch aus dem Entwicklungsverlauf der Evolution ergeben haben, und sich andererseits theoretisch, durch die Qualität einer immer schon in der dunklen Materie vorhanden gewesene Lebensenergie personifizieren. Ihr Wirkungsgrad wird durch das Schicksal des Ablaufs bestimmt, in den sie hineingeboren werden...denn die Raumzeitkontinuen, innerhalb des Bereichs des Lichts, haben bereits bei ihrem Ausfluten aus der dunkeln Materie ihre Prägung erhalten. Dies zu verstehen erfordert eine Kenntnis von beiden „Hemisphären“.

Von uns aus gesehen, die wir ungefähr in der Mitte aller Prozesse stehen, bedeutet das nicht mehr und nicht weniger, als ein mediales Vordringen in die Zukunft, wo eine Klärung aller Verhältnisse, sowie eine geistige Verschmelzung von Raumzeit-Wesen und geistigen Ur-Energien stattfinden wird (muss), um neue Lebensmöglichkeiten auf einer anderen Ebene zu eröffnen. Das bedeutet offen zu sein für die Einflüsse aus allen Zonen des Vorstellbaren und des Existierenden. Irrtümer und Fehlprägungen erweisen sich als für die Vervollkommnung tödliche Hindernisse, die nur einer Stagnation der Lebensanschauungen nützlich sind. Die „Stimmen“ aus Zeit und Nichtzeit sind hörbar! Sie erfordern lediglich eine funktionierende Vorlogik.

Diese Art des Denkens an einschläfernden Dogmen festmachen zu wollen, ist, im Sinne des Zentrums allen Seins, „sündhaft“. Wer sich an der Bereitschaft frei navigieren zu können, schamhaft vergeht (ein Vergehen, das durch Schamhaftigkeit erzeugt wird), der negiert sein und überhaupt das weitere Vordringen der Wahrheit, im Sinne von „nutzbringende Anwendbarkeit auf das Leben“ gravierend! In diesem Fall müsste ein Neuentwurf des Universums, mit dem Ziel intelligente Lebewesen hervorzubringen, erfolgen. Dies kann jedoch nur von Antiphilosophen und Geisteszerstörern begrüßt werden. Es ist also im höchsten Maße sträflich, sich von bornierten Anhängern geistlicher Kräfte manipulieren zu lassen!

© Alf Gloker